

Z  
**SCHORLEMORLE**

Studentengedichte

von

**Konrad Weichberger**

Mk. 1.— ord.

Otto Julius Bierbaum in „Die Zeit“: Das ist überhaupt etwas sehr Eigenes an diesem Dichter: er versteht sich auf komische Wirkungen, über die man belustigt lachen muss — und mit einem Male sagt man sich: Herrgott, die Sache ist eigentlich grimmig ernst! Der Mann hat, ein selten Ding bei Lyrikern, ein sehr empfindliches Schamgefühl: er muss zwar, denn er ist Dichter, seine Empfindungen aus sich herausstellen, aber er wirft ein buntes Kleid über ihre Blösse. Darunter wirkt die ernste Haltung um so ergreifender.

Es ist das ein sehr feines und tiefes künstlerisches Schicklichkeitsgefühl, dessen Verletzung sich von Rechts wegen nur die ganz Grossen erlauben dürfen, die es in der Aktmalerei des Gefühls zur Meisterschaft gebracht haben, so dass unter ihren Händen zur nackten Herrlichkeit wird, was im Grunde gemeine Menschlichkeit ist.

MODERNES VERLAGSBUREAU (Curt Wigand) in Leipzig.

Verlagsbuchhandlung von H. Wagner & E. Debes in Leipzig.

Z

*Für das Weihnachtsgeschäft!*

**E. DEBES' NEUER HANDATLAS**

über alle Teile der Erde

in 61 Haupt- und 124 Nebenkarten — Mit Generalregister

2. vermehrte und verbesserte Auflage

**Elegant gebunden 20 Mark.**

==== Bezugsbedingungen: ====

In Kommission: mit 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, also das Exemplar für Mk. 15.—.

In feste Rechnung: mit 30<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, „ „ „ „ Mk. 14.—.

Gegen bar: mit 40<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, „ „ „ „ Mk. 12.—.

Auf 6 Exemplare 1 Freixemplar (also 7/6) dessen Einband mit Mk. 2.50 netto berechnet wird.

„Ich nehme keinen Anstand, zu erklären, dass ich den grossen Handatlas von Debes für ein in jeder Hinsicht den höchsten Anforderungen entsprechendes Werk halte, welches sowohl auf durchaus selbstständiger Bearbeitung des wissenschaftlichen Materials beruht als auch in technischer Ausführung unübertroffen ist und, den Kupferstich ausgenommen, kaum von einem anderen Verfahren an Schärfe und Schönheit erreicht werden dürfte. Diese schon in der ersten Ausgabe hervorgetretenen Vorzüge zeichnen die zweite in erhöhtem Masse aus, so dass ich diesen Atlas, auch wegen seiner planvollen Anlage, vorzugsweise für das eingehendere und wissenschaftliche Studium der Erdkunde zu empfehlen pflege.“

(Prof. Dr. E. Oberhummer in München.)

In Kommission können wir nur noch ausnahmsweise liefern, jedoch bitten wir eventl. gegen bar mit Remissions-Recht bis 1. April 1904 zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**H. Wagner & E. Debes.**

**Inhalt:**

In ergreifender Weise zeigt uns Wildenradt „den Zug des Herzens, der des Schicksals Stimme ist“. In die Heldin der Erzählung verliebt sich ein junger Graf, ohne zu ahnen, dass die vermeintliche Bauertochter Marie, seine Schwester, ist, das Kind einer Jugendgeliebten seines Vaters. Sein Vater nimmt sie zu sich auf sein Schloss, als er durch

Z Soeben erschien:

Joh. v. Wildenradt,  
**Herzensrechte.**

Ein Band 14 Bogen (roter, moderner Umschlag).

Preis 3  $\mathcal{M}$  ord., 2  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{S}$  netto, 1  $\mathcal{M}$  80  $\mathcal{S}$  bar u. 7/6, nachher 11/10 Expl. mit 30<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

Ich bitte zu verlangen!

Berlin, im November 1903.

**Otto Janke.**

**Inhalt:**

die Liebe seines Sohnes von ihr hört. Marie fühlt sich jedoch im Glanz des Lebens nicht wohl, und als die Bauern des Dorfes stürmisch die Rückkehr ihres Lieblings fordern, da folgt sie dem Zuge ihres Herzens, kehrt zu ihrem Pflegevater, dem Bauer Martin, zurück und findet später an der Seite eines jungen Bauernsohnes ihr Herzensglück.